

Europa Konkret

Treffpunkt Europa

Nichtraucherschutz in Griechenland

Sprecherin:

Sonntagabend, genauer: kurz vor Mitternacht, in einer Taverne im Zentrum von Athen. Es wird gesungen, gegessen, getrunken, und vor allem: es wird geraucht. Kaum jemand, der keinen Glimmstängel zwischen den Fingern hätte, die wenigen Nichtraucher passen sich notgedrungen an, meint Ianthi, die mit ihren Freundinnen an einem der Tische sitzt:

Ianthi:

"Wenn mich jemand bitten würde, nicht zu rauchen, würde ich das respektieren. Aber es ist einfach nicht üblich. Die Griechen stören sich auch nicht so sehr am Rauch; Essen, Rauchen, ausgelassen sein, das gehört hier einfach zusammen!"

Sprecherin:

Theoretisch müsste es einen Nichtraucherbereich geben, doch praktisch fragt niemand danach. Griechen gehen in großen Gruppen aus, wie soll man sich da aufteilen, die Raucher hierhin, die Nichtraucher dorthin? Im Alltag funktioniert das einfach nicht, erklärt I-anthis Freundin Sofia.

Sofia:

"Wir sehen doch auch: In Restaurants, die getrennte Bereiche haben, ist der Teil für die Raucher immer voll und der für die Nichtraucher meist leer. Und wenn dann rauchende Gäste kommen, werden sie eben in den Nichtraucherbereich gesetzt. Es würde sie doch kein Restaurantbesitzer fortschicken!"

Sprecherin:

Den Rauchern kommt zugute, dass die staatlichen Kontrollen in Sachen Nichtraucherschutz völlig unzureichend sind. Aris, der Tavernenbesitzer, selbst seit einigen Jahren Nichtraucher, sieht aber auch aus ideologischen Gründen keinen Anlass für ein Rauchverbot:

Aris:

"Das Thema wird nicht tragisch genommen, und das ist auch gut so! Weshalb soll man die Gesellschaft ständig teilen? In Italien stehen die Raucher im Winter vor den Bars. Ist das schön? Und wozu? Ich bin grundsätzlich gegen Verbote. Außerdem stellt sich die Frage, wer hier wem was vorenthält. Der Nichtraucher sagt, es geht ihm um die Luft zum Atmen, der Raucher, es geht um seine Freiheit. Anstatt dass der eine den anderen unterdrückt, sollten sie lieber freundschaftlich zusammen leben!"

Eine Gemeinschaftsproduktion europäischer Rundfunkanstalten

www.treffpunkteuropa.eu

© Deutsche Welle

Europa Konkret

Treffpunkt Europa

Sprecherin:

Das tun die Griechen auch fünf Jahre nach Einführung des Nichtraucherschutzes nicht nur in Tavernen, sondern auch in Ämtern, Arztpraxen, Bioläden und Apotheken. Wobei es dort weniger die Kunden sind, die rauchen – die halten sich meist ans Verbot – sondern vielmehr das Personal. Auch Ianthi glaubt, dass sich ein komplettes Rauchverbot in Griechenland nur schwer durchsetzen lassen wird. Sie selbst lebt in London und sieht den Unterschied jeden Tag:

Ianthi:

"In England halten sich die Leute ans Gesetz, hier rebellieren sie. Wenn du einem Griechen etwas verbietest, tut er es erst recht! Aber wir haben auch ein ganz anderes Verhältnis zu Genussmitteln als die Engländer. Dort trinken die Leute, um betrunken zu werden, sie rauchen, um Nikotin einzusaugen. Möglichst schnell, möglichst effizient. Bei uns dagegen ist das entspannter. Rauchen ist einfach Teil der Geselligkeit."

Karamanolis, Alkyone